Landtagsklub Tirol

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Andreas Leitgeb) betreffend:

Übersicht Behindertenparkplätze

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, eine digitale Straßenkarte mit einer Übersicht aller Behindertenparkplätze in den Bezirkshauptstädten zu erstellen und diese auf der Homepage des Landes Tirol zu veröffentlichen, sowie als Plug-in für weitere relevante Websites zur Verfügung zu stellen."

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten

Begründung:

Barrierefreie Mobilität ist der Schlüssel zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – zu sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Tätigkeiten. In Österreich leben rund eine Million Menschen mit eingeschränkter Mobilität, hiervon sind etwa 50.000 Rollstuhlfahrer_innen.[1]

Aufgabe der Politik ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, um Menschen mit Behinderungen größtmögliche persönliche Mobilität zu gewährleisten.[2] Um genau diese zu verbessern, haben die Städte Wien und Innsbruck digitale Straßenkarten mit einer Übersicht der Parkmöglichkeiten für Menschen mit eingeschränkter Mobilität veröffentlicht.[3/4]

Statt Zeit mit der Suche nach einem Behindertenparkplatz zu verschwenden, kann man sich im Vorhinein informieren und erhält damit Planungssicherheit.

[1] https://www.wheelday.at/oesterreich/zahlen-daten-fakten

[2] https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Menschen-mit-Behinderungen.html

[3] https://www.wien.gv.at/verkehr/parken/behindertenparkplaetze/

[4] https://city-map.innsbruck.gv.at/stadtplan/synserver?project=Innsbruck&client=flex&view=Verkehr

Versteht man die Bedürfnisse von Menschen mit Mobilitätseinschränkung und dass „*Barrierefreiheit mehr als die Errichtung von Rollstuhlrampen*“ ist, erschließt sich der Mehrwert dieser Kartographierung.[5] Nicht zuletzt ist der Landesverband für Menschen mit Behinderungen Befürworter einer solchen – zumindest die Bezirkshauptstädte umfassenden – digitalen Straßenkarte.[6]

Nebst der Veröffentlichung auf der Homepage des Landes Tirol und der Bezirkshauptstädte, sollte diese Information auch als Plug-in für weitere relevante Websites zur Verfügung stehen, etwa für Behindertenverbände, Gemeinden oder TVBs.

Innsbruck, am 10. März 2022

[5] https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Menschen-mit-Behinderungen/Barrierefreiheit.html

[6] https://www.oeziv-tirol.at/?nID=118